Achtung: Die blauen Passagen bei Abfassung der finalen Version Löschen bzw. durch spezifischen Inhalt ersetzen!

Skizze eines Einzelvorhabens

(zur vertraulichen Behandlung)

**zur Bekanntmachung**

**Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für Herausforderungen der Umwelt, des Klimas, der Biodiversität, der nachhaltigen Energiesysteme und der Ressourcenschonung**

Modul B: Vernetzung und Zusammenarbeit

**Titel:** Projektnamen hier einsetzen

**Akronym (Kennwort):** Akronym hier einsetzen

**Schlagworte zum Vorhaben (max. 10):**

Hier bitte maximal 10 charakteristische Schlagworte zum Vorhaben einfügen.

**Antragssteller:**

Name hier einsetzen

Institution hier einsetzen

Adresse hier einsetzen

Telefon hier einsetzen

E-Mail hier einsetzen

### Vorbemerkungen:

1. Nach der Abfassung des Textes und vor dem Einreichen dieser Skizze bitte alle blau gesetzten Textteile entfernen. Jeglichen schwarzen Text bitte so stehen lassen.
2. Der Umfang dieser Skizze soll bis zu 15 DIN-A4-Seiten (Schriftgröße Arial 11, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.
3. Die Skizze kann als Einzelvorhaben oder Verbundprojekt (siehe andere Musterskizze) eingereicht werden. Die jeweiligen farblich markierten Aspekte müssen hierfür zusätzlich berücksichtigt werden.
4. Das Einreichen einer Skizze ist der erste Schritt im zweistufigen Antragsverfahren. Die Skizze muss alle notwendigen Informationen enthalten, die das BMBF benötigt, um zu prüfen, ob
	1. das Vorhaben förderwürdig ist und
	2. an seiner Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht.
5. Die Skizze muss eine in sich geschlossene, nachvollziehbare Argumentationskette abbilden:
	1. Definition des übergeordneten Zieles des Vorhabens
	2. Hintergrund des Ziels:
		* Warum wird dieses Ziel angestrebt?
		* Welche Vorteile bietet das Konzept gegenüber anderen Lösungen?
		* Welcher signifikante Mehrwert für die Communities wird angestrebt?
	3. Definition von Arbeitsschritten, die zum Erreichen des Ziels erforderlich sind.
	4. In der Skizze müssen die einzelnen Arbeitsschritte und der Charakter der Arbeiten dargestellt werden.
6. Beim Verfassen der Skizze sollen alle Fragen beantwortet und ALLE blauen Textteile adressiert werden.

# Ziele (ca. 3,5 Seiten)

## Motivation und Gesamtziel des Vorhabens, Zusammenfassung des Projektvorschlags ***(ca. 1 Seite)***

*Welches Ziel soll mit dem Vorhaben verfolgt werden und warum?*

* Worum geht es bei dem Vorhaben?
* Was ist das Ziel des Vorhabens?
* Welchen Mehrwert hat das Vorhaben für die Entwicklung des Themenfeldes?
* Welcher signifikante Mehrwert für die Communities wird angestrebt?

*Welche Vorteile bietet der gewählte Ansatz gegenüber anderen Konzepten?*

Hier soll die Innovation und der wesentliche Vorteil gegenüber existierenden bzw. konkurrierenden Ansätzen dargestellt werden. Präzise und knappe Darstellung der Ausgangslage, des zugrunde liegenden Problemfeldes sowie konkurrierender Ansätze.

##  Bezug des Vorhabens zu dieser Förderrichtlinie und dem entsprechenden Anwendungsbereich

* Konkrete Bezugnahme auf die geforderten Punkte der Bekanntmachung.
* Warum ist die Lösung des Problems von übergeordnetem Interesse?

## Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens, angestrebte Innovationen (ca. 2 Seiten)

* Welche Arbeitsziele sind in den einzelnen Teilvorhaben zu erreichen?
* Überblick über die wissenschaftlichen/technischen/didaktischen Arbeitsziele in Bezug auf die Bedeutung für das übergeordnete Ziel des Vorhabens
* Auflistung der angestrebten Innovationen

# Stand von Wissenschaft und Technik sowie eigene Vorarbeiten (ca. 2,5 Seiten)

## Problembeschreibung und Ausgangssituation

* Existierende Umsetzungskonzepte und Maßnahmen zum Thema?
* Die Darstellung sollte auch die Ausgangssituation bezogen auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit berücksichtigen.
* Welche Anforderungen ergeben sich aus der Interdisziplinarität und Vernetzung?
* Ist das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger FuE-Aktivitäten?
* Welche alternativen Ansätze/Lösungswege existieren?
* Welche eigenen Vorarbeiten legen die Grundlage für das Projekt?

## Neuheit und Attraktivität des Lösungsansatzes, Vorteile gegenüber konkurrierenden Ansätzen

* *Worin bestehen die Innovation und der wesentliche Vorteil des Ansatzes?*
* *Welche vergleichbaren Ansätze sind bekannt und wie unterscheidet sich der Ansatz hiervon?*
* *Wie wird ein möglichst hoher Grad an Aktivierung und Involvierung erreicht?*

# Kurzdarstellung des Antragstellers (ca. 2 Seiten)

* *Welche Erfahrungen hat der Antragssteller im Bereich der Quantentechnologien, Photonik und ökologischen Nachhaltigkeit?*
* *Welche eigenen Erfahrungen legen die Grundlage für das Vorhaben?*

# Arbeitsplan *(***ca. 4,5 Seiten***)*

## Beschreibung der Arbeiten einschließlich aller projektrelevanten Problemstellungen sowie der Lösungsansätze

* Aussagekräftige und konkrete Vorstellung der geplanten Arbeiten mit geplantem Zeitaufwand
* Wer trägt wie zum Lösungsweg bei?
* Welche (Teil-)Problemstellungen werden durch welche Arbeitsansätze adressiert?
* Welche Arbeiten übernimmt welcher Partner?
* Bitte für jeden Partner die einzelnen Teilziele und zentralen Lösungsansätze angeben.
* Welches sind die kritischen Punkte, denen der überwiegende Arbeitsaufwand gilt?
* Wie können ggf. Verzögerungen aufgefangen werden?

## Definition erfolgskritischer Meilensteine, ggfs. Zusammenarbeit mit Dritten

* Zur Laufzeitmitte ist ein konkret spezifizierter Meilenstein mit Entscheidungskriterium zu definieren, der geeignet ist, den Fortschritt des Vorhabens zu bewerten.

## Zeitplan mit Meilenstein

Überblick über den zeitlichen Ablauf und Meilenstein (Balkenplan)

# Anschlussfähigkeit und Ergebnisverwertung *(ca. 1,5 Seiten)*

* *Was sind die wesentlichen veranstalterischen Erfolgsrisiken?*
* *Wie kann das Konzept auf eine größere Zielgruppe oder weitere Zielgruppen erweitert werden?*
* *Wie können und sollen die Projektergebnisse genutzt bzw. verwertet werden?*
* *Wie können oder sollen die Arbeiten nach Projektende fortgeführt werden?*

# Finanzierungsplan des Einzelvorhabens *(ca. 1 Seite)*

* *Notwendigkeit der Förderung?*
* *Stehen für das Vorhaben keine Mittel aus ggf. Grundfinanzierung oder über andere Fördermittel (z.B. europäische Fördergeber) zur Verfügung?*
* *Finanzielle Übersicht (Tabelle s.u.)*



*Zu Lasten des Projekts können Kosten abgerechnet werden, die projektspezifisch*

*und zahlenmäßig abgrenzbar sind. Für die Skizze genügt eine plausible*

*Schätzung, die genaue Vorkalkulation bleibt dem eventuell folgenden förmlichen*

*Antrag vorbehalten. Grundsätzlich können Mittel beantragt werden für:*

* *Personal*
* *Verbrauchsmaterial*
* *Investitionen*
* *Aufträge (FuE- und Dienstleistungsaufträge),*
* *Dienstreisen*

*Bei Hochschulen ist die Projektkostenpauschale zu berücksichtigen (20% der*

*Zuwendung). Bei Helmholtz-Zentren, Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft und*

*Max-Planck-Instituten sind dabei die Overhead-Pauschalen entsprechend den*

*aktuellen Vereinbarungen für das jeweilige Institut zu berücksichtigen.*

*Die Förderquote bei Unternehmen beträgt maximal 50%. Mittlere Unternehmen*

*können zusätzlich einen Bonus in Höhe von 10%, Kleinunternehmen einen Bonus*

*in Höhe von 20% erhalten. Auf die Personalkosten wird bei Unternehmen (bei*

*pauschalierter Abrechnung) ein Gemeinkostenzuschlag von bis zu 100% gewährt,*

*mit dem alle anfallenden kalkulatorischen Kosten abgegolten sind.*